

An folgenden Workshops (WSH)
(Dauer jeweils 1,5 Std.) werde ich verbindlich
teilnehmen (Bitte entsprechend ankreuzen/
pro Zeitraum 1 Nennung)

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| 13:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| <input type="checkbox"/> WSH 1 | <input type="checkbox"/> WSH 1 |
| <input type="checkbox"/> WSH 2 | <input type="checkbox"/> WSH 2 |
| <input type="checkbox"/> WSH 3 | <input type="checkbox"/> WSH 3 |
| <input type="checkbox"/> WSH 4 | <input type="checkbox"/> WSH 4 |
| <input type="checkbox"/> WSH 5 | <input type="checkbox"/> WSH 5 |
| <input type="checkbox"/> WSH 6 | <input type="checkbox"/> WSH 6 |
| <input type="checkbox"/> WSH 7 | <input type="checkbox"/> WSH 7 |
| <input type="checkbox"/> WSH 8 | <input type="checkbox"/> WSH 8 |
| <input type="checkbox"/> WSH 9 | <input type="checkbox"/> WSH 9 |
| <input type="checkbox"/> WSH 10 | <input type="checkbox"/> WSH 10 |
| <input type="checkbox"/> WSH 11 | <input type="checkbox"/> WSH 11 |
| <input type="checkbox"/> WSH 12 | <input type="checkbox"/> WSH 12 |

Die Tagungsgebühr werde ich bis spätestens
Donnerstag, **16. April 2007** auf das Konto Nr. 2709 bei
der Sparkasse Paderborn, BLZ: 47250101 mit dem
Stichwort Pflegefachtagung 04/2007 überweisen

(Ort / Datum / Unterschrift)

Ihre Anmeldung senden Sie bitten
bis zum 01.04.2007 an folgende Adresse:

LWL- Klinik Marsberg
Anne Rabeneck
Weist 45, 34431 Marsberg
E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org
Telefon: 02992-601-1210 oder 601-1401
Fax: 02992-601-1710



Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund ist der gemein-
nützige Gesundheitsdienstleister des LWL,
des Kommunalverbands der 18 Kreise und
9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe.
Der LWL-PsychiatrieVerbund leistet einen ent-
scheidenden Beitrag zur seelischen Gesund-
heit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:**
Krankenhäuser, Tageskliniken
und Institutsambulanzen,
Rehabilitationszentren, Wohnverbände
und Pflegezentren,
Akademien für Gesundheitsberufe,
Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute**
Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken,
Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn,
Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem
Hochsauerlandkreis und dem Märkischen
Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum,
Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Tagungsstätte

Festsaal der LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und Jugendpsychiatrie
Bredelarer Straße 33
34431 Marsberg

Tagungsgebühr:

60 Euro pro Person,

Anmeldung:

Bitte senden Sie die beiliegende Rückantwort
bis zum 01.04.2007 zurück. Hierbei geben Sie bitte
die Wahl ihrer Arbeitsgruppe für den Marktplatz 1 und
den Marktplatz 2 an. Der Eingang der Anmeldungen
entscheidet die Gruppenteilnahme.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rückbestäti-
gung per e-mail. Die Überweisung des Teilnehmerbei-
trags veranlassen Sie nach der Rückbestätigung auf
das Konto Nr. 2709 bei der Sparkasse Paderborn.
BLZ: 47250101

Stichwort: Fachtagung Pflege 04/2007

Bei Abmeldungen nach der Anmeldefrist bleibt der
Tagungsbeitrag fällig.

Tagungsorganisation und Anmeldung

LWL- Klinik Marsberg
Anne Rabeneck
Weist 45, 34431 Marsberg
Tel.: 02992-601-1210
mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Referenten:

Hildegard Bartmann-Friese
Pflegedirektorin der LWL-Kliniken Marsberg
Mechthild Mügge
Pflegerreferentin des LWL
Anne Rabeneck
IBF/ Qualitätsbeauftragte Pflege der LWL-Kliniken
Marsberg
Dr. rer. medic. Michael Schulz
Pflegeforschungsstelle Bethel

E I N L A D U N G

Pflegerische Gruppenarbeit – Markt der Möglichkeiten



Pflegefachtagung 25. 04. 2007

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

PFLEGERISCHE GRUPPENARBEIT – MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Die Arbeit des Pflege- und Erziehungsdienstes in psychiatrischen Kliniken hat sich in den vergangenen Jahren erheblich gewandelt. Mit der Einführung des Bezugspflegesystems, der geplanten Pflege und den Stationspflegekonzepten hat die psychiatrische Pflege ihre eigenständige Arbeit, besonders in Bezug auf pflegerische Gruppen an Patienten, weiter ausgebaut. Nur wenige pflegerische Gruppen unterstützten zunächst das therapeutische Angebot. Heute dominieren sie den Tages- und Wochenplan. Sie sind zu einer „therapeutischen“ Größe in der Patientenbehandlung geworden und nicht mehr wegzudenken.

Die inhaltliche und thematische Ausrichtung entwickelt sich je nach Fachrichtung (Erwachsenenpsychiatrie – Kinder- und Jugendpsychiatrie) und stationsbezogenen Behandlungsauftrag sowie beruflichen und fachspezifischen Aspekten ständig weiter.

In dieser Fachtagung wollen wir unser umfangreiches Angebot pflegerischer Gruppen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie vorstellen. Wir möchten Ihnen die Konzepte und Weiterentwicklung der pflegerischen Gruppen aufzeigen und über unsere positiven Erfahrungen berichten. Dazu stehen Ihnen Pflegeexperten zur Verfügung, die auf eine langjährige Erfahrung mit pflegerischen Gruppen zurückblicken können.

Auch die notwendige Theorie durch die Diskussion berufspolitischer Dimensionen kommt nicht zu kurz. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt jedoch eindeutig auf dem Austausch konkreter Gruppenkonzepte – um wie in einem Markt der Möglichkeiten in der Praxis von einander zu partizipieren.

Hildegard Bartmann-Friese
Pflegedirektorin

Anne Rabeneck
IBF/Qualitätsmanagement
Pflege

MITTWOCH, 25.04.2007

09:00 Uhr
Stehkaffee

09:30 Uhr
Begrüßung
Mechthild Mügge, Pflegereferentin des LWL
Hildegard Bartmann-Friese, Pflegedirektorin der
LWL- Kliniken Marsberg

09:45 Uhr
**WER MACHT'S ? – Pflegerische Gruppenarbeit
und Professionalität**
Dr. rer. medic. Michael Schulz
Abteilung für Forschung Qualitätssicherung
und Dokumentation Bethel

10:45-11:00 Uhr
Pause

11:00 Uhr
**Arbeit mit Konzepten – WAS BRINGT ES ?
Auswertung von pflegerischen Gruppen**
Anne Rabeneck
IBF-Qualitätsbeauftragte
Pflege der LWL- Kliniken Marsberg

11:30 Uhr
**HAT'S GEHOLFEN? – oder der Ruf nach
Wirksamkeitsnachweisen pflegerischer Gruppen**
Dr. rer. medic. Michael Schulz
Abteilung für Forschung Qualitätssicherung
und Dokumentation Bethel

12:00 Uhr
Mittagspause

13:30 Uhr
Arbeitsgruppen Marktplatz 1

Workshop 1: Elterngruppe
Workshop 2: Waldgruppe
Workshop 3: Qualifikationsprofile für pflegerische
Gruppenleitungen

Workshop 4: Rund um die Sinne- Genussgruppe
und Aromapflege

Workshop 5: Suchtinfo
Workshop 6: Psychoedukation für Jugendliche
Workshop 7: Soziales Kompetenztraining in der
Erwachsenenpsychiatrie

Workshop 8: Psychoedukation in der Tagesklinik
Workshop 9: Skilltraining nach DBT

Workshop 10: Video-Day
Workshop 11: Psychoedukation für Angehörige von
Demenzkranken

Workshop 12: Selbstvertrauenstraining

15:00 Uhr
Arbeitsgruppen Marktplatz 2: es besteht die
Möglichkeit aus der oben genannten Listung eine
weitere Gruppe im Workshop kennen zulernen.

16:30
Tagesresümee und Abschluss
bei Kaffee und Kuchen

Eventuelle Programmänderungen behält
sich der Veranstalter vor

**ANMELDUNG ZUR: Pflegefachtagung „Pflegerische Gruppenarbeit- Markt
der Möglichkeiten am Mittwoch, 25. April 2007**

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

NAME

VORNAME

EINRICHTUNG/ORGANISATION
(Name, Straße, Ort – evt. Stempel)

TELEFON

FAX / MOBIL / E-MAIL